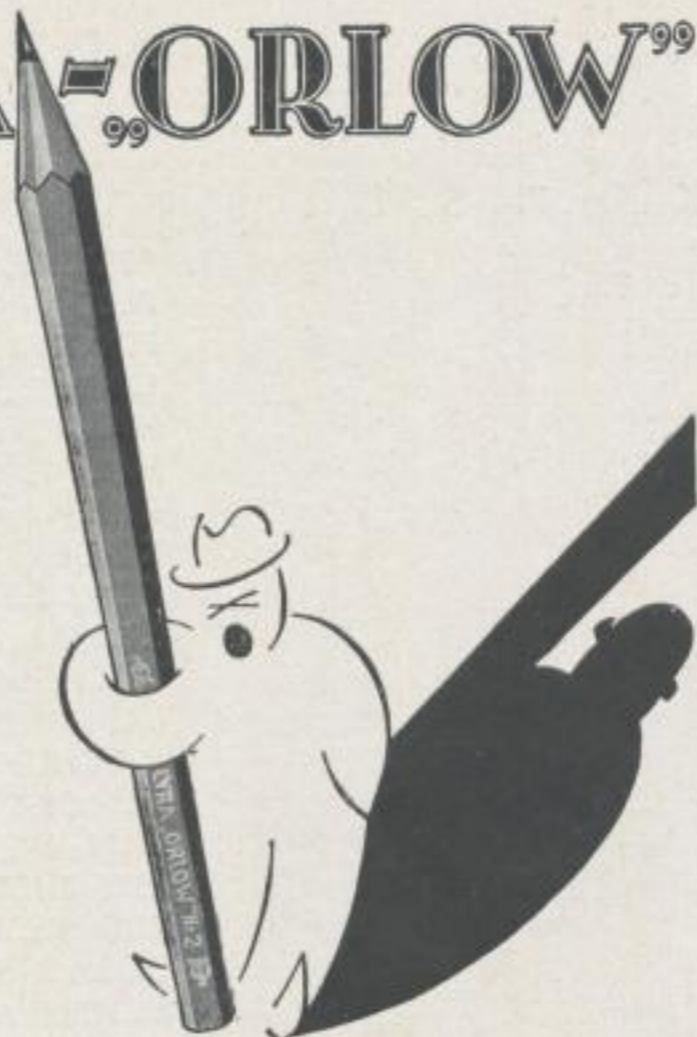


Blätter für Buchgestaltung und Buchpflege. Verlag: Bund Meister der Einbandkunst E.V., Leipzig. »Es ist eine große Unsitte, mit dem Butterbrot in der Hand zu lesen, weil das Buch leicht Fettflecken erhält.« Diese beherzigenswerte Mahnung steht — sogar illustriert — in diesem klassisch schön und einfach ausgestatteten Heft. Viel Lehrreiches erfährt man außerdem über das Restaurieren alter Bücher und Graphiken. Die Sammler solcher schöner und meist auch kostbarer alter Dinge werden diese Ausführungen mit Interesse und großem Gewinn lesen, selbstverständlich auch die Buchbinder, denn an ihre Zukunft wenden sich ja recht eigentlich diese Aufsätze. Druck und Ausstattung sind modern im besten Sinne: Neue Sachlichkeit ohne Mätzchen. Die Illustrationen (selbstverständlich Photos) stammen von Ursula Braune. Entwurf, Satz und Druck der Meisterschule für das graphische Gewerbe in Leipzig.

Moderne Schriftalphabete zum Entwerfen von Drucksachen. Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker G.m.b.H., Berlin. Für das typographische Entwerfen fehlten bisher die Alphabete der in der Werkstatt am meisten angewandten Schriften, so daß die Skizzierer gezwungen waren, die einzelnen Buchstaben aus Schriftproben, Zeitschriften und anderen Drucksachen zusammenzusuchen, wenn sie einen für den Setzer praktisch verwendbaren Entwurf machen wollten. Der Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker hat nun neue Alphabetblätter herausgegeben, wovon die ersten Serien soeben erschienen sind. Die Blätter enthalten die Schriftgrade bis 48 Punkt, ferner ist bei jedem Schriftgrad die Kegelgröße und Bildhöhe angegeben. Wie alle von diesem Verlag veröffentlichten Drucksachen sind auch diese handlichen Mäppchen in Druck, Papier und Entwurf mustergültig. Mappe 1: Erbar-Grotesk, M. —.75. Mappe 2: Futura M. 1.80.

Das Reckendorfhäus. Verlag: Hermann Reckendorf, Berlin. Das Büchlein führt uns in das neue Reckendorfhäus ein. Nachdem wir das Häus bei Tag und bei der Nacht von außen betrachtet haben, treten wir ein, werden durch Expedition und Lager geführt, durch die Werkstatt, wo Werkzeuge und Maschinen zum Basteln benutzt werden können, fahren mit dem Fahrstuhl in die verschiedenen Stockwerke, betrachten den schönen Vortragssaal,

LYRA-ORLOW



Farbstark und stabil!

LYRA-ORLOW-BÜROFARBSTIFTE

mit extra starkem Kern. Lieferbare Farben: Blau, Rot, Grün, Gelb, Schwarz, Rotviolett, Braun, Violett.

LYRA-ORLOW-BLEISTIFT-FABRIK, NÜRNBERG.

den der Architekt L. Hilberseimer entworfen hat, die Warteräume, die so behaglich und stilvoll sind, daß es ein Vergnügen ist zu warten, die Zimmer der Prokuristen, wo es wieder eine Lust ist, empfangen zu werden, Küche, Kasino, Rundfunkanlage, die Geschäftsräume des Deutschen Werkbundes im vierten Stock, und lassen uns selbstverständlich auch die Arbeitsleistungen zeigen, die Zeitschriften: Die Form, Das Kunstblatt und zwei Rundfunkblätter. Die Broschüre ist zweifarbig gedruckt, geschmackvoll ausgestattet und geistvoll geschrieben. Da heißt es z. B. »Die Menschen, so wird immer behauptet, seien neugierig; nur die Kunstmenschen nicht, sie sind eher altgierig«. Man darf den Kunstmenschen daraus keinen allzu großen Vorwurf machen. Die Neugier ist ihnen zeitweise gründlich ausgetrieben worden. Es ist aber anzunehmen, daß durch Werbeschriften wie diese, die Neugier auch des altgierigsten Kunstmenschen wieder geweckt werden könnte. Text und Anordnung: Fritz Adolphy und Wilhelm Lotz. Fotos: Curt Rehbein. Druck: Werbedienst-Druckerei, Spandau.